



Die Festung von Isabel II. auf der Steilküste von la Mola im Hafen von Maó, die zwischen den Jahren 1850 und 1875 gebaut wurde und an einem der schönsten Orte der Insel liegt, stellt eines der besten Beispiele der Militärarchitektur des auslaufenden 19. Jh. dar.

Der Bau der Festung begann in der Zeit als sich Frankreich und England die Herrschaft über das Mittelmeer streitig machten. Die Spanische Regierung sah die Kontrolle des Hafens von Maó als strategisch bedeutend an, um den Archipel der Balearen und die Nachhut der Spanischen Halbinsel im Falle eines französischen oder britischen Angriffs zu verteidigen. Obwohl sie zu diesem Zweck gebaut wurde, ist die Festung niemals angegriffen worden, weshalb ihr Erhaltungszustand relativ gut ist. Sie spielte einfach eine Abschreckungsrolle und bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts wurde sie als Militärquartier benutzt.

Die Festung besitzt 10 Fronten, die sich in zwei Teile gliedern: die Fronten der Landverteidigung und die Fronten der Seeverteidigung. Alle Mauern der Verteidigungsanlage sind von unregelmäßigem Grundriss, mit einem Profil, das fast am Boden verläuft. Die Verteidigungslinie hat einen vieleckigen Verlauf und teilt die Halbinsel von la Mola von Nord nach Süd.

Lage: Landstrasse La Mola

E-Mail/Web: info@fortalesalamola.com / www.fortalesalamola.com

Telefon: 971 36 40 40 / 686 659 400

Träger: Interessengemeinschaft geschichtlicher und militärischer Kulturgüter des Hafens von Maó und Es Castell.

Verwaltung: Cordial Hoteles, S.L.